

Liegt Neu Wulmstorf in den Bergen?

Von den Bayern werden die Norddeutschen oft etwas abfällig als Plattlandlatscher abgetan und in gewisser Weise haben sie damit Recht, denn wir leben ja auch in der Niederdeutschen *Tiefebene*. Andererseits gibt es bei uns aber auch Berge, zumindest in den Flurnamen und auch wenn die Süddeutschen mitleidig von unseren „Hügelchen“ sprechen, unsere Vorfahren haben erkannt, dass unsere Tiefebene eben nicht ganz eben ist und haben Erhebungen in der Landschaft als Höhen oder Berge bezeichnet.

In seinem Aufsatz „Hügel und Berge im Landkreis Harburg“ stellt Otto Puffahrt uns im Harburger Kreiskalender von 1993, S. 122-129, einige Geländeerhebungen vor, die einen Namen tragen. Er fragt: „Wer wußte bisher, daß im Landkreis 139 namentlich bezeichnete und viele weitere namenlose Hügel und Berge existieren?“

Diese Frage könnte den Eindruck erwecken, es gebe in unserem Landkreis nur 139 Berge mit einem Namen. Das ist natürlich nicht so.

An der Gemeinde Neu Wulmstorf möchte ich beispielhaft aufzeigen, dass die Anzahl der benannten Berge bei uns etwa zehnmal so hoch ist. Otto Puffahrt nennt für diese nördlichste Gemeinde unseres Kreises sechs mit einem Namen versehene Erhebungen, mir sind jedoch über siebzig bekannt.

Neu Wulmstorf ist heute eine Einheitsgemeinde. Damit man sich besser vorstellen kann, wo etwa die Berge zu finden sind, unterteile ich das Gebiet in die früheren Dorfgemarkungen. Für eine genaue Lageangabe wäre eine Karteneintragung sinnvoll, zumal immer mehr alte Flurnamen in Vergessenheit geraten, verwechselt werden, ihren Ort verlagern, neue Namen erhalten oder ihr alter Name durch Missdeutung verändert wird.

Wulmstorf

- 1) Bloxberg
- 2) Bornberg
- 3) Glasberg
- 4) Hellberg
- 5) Höftenberg
- 6) Kötenberg
- 7) Osterberg 1 (identisch mit dem Bloxberg)

- 8) Osterberg 2 (Südwesthang des Wesenbergs)
- 9) Pennberg

- 10) Uppm Sandscharn
- 11) Rempenberg
- 12) Vossberg
- 13) Wesenberg (= Wulmstorfer Berg oder Warelsberg)

Daerstorf

- 14) Brandberge
- 15) Ellerhorn
- 16) Hanfberg
- 17) Auf den Höhen (= Im Hoden)
- 18) Johannberg (=Jannbargen); Siehe hierzu meinen Aufsatz „Der Jungfrauenweg in der Wulmstorfer Heide“, Moisburg, den 11. 11. 2013 !
- 19) Mehlberg
- 20) Pittberg
- 21) Ruger Hinrich
- 22) Sandknüll
- 23) Scheeberg
- 24) Seeberge
- 25) Kleiner Tempelberg
- 26) Großer Tempelberg
- 27) Vier(t)berge
- 28) Vollberg

Elstorf

- 29) Hogen Hürn
- 30) Ketzenberge
- 31) Kraienberg
- 32) Rummelsberg

Schwiederstorf

- 33) Bültenberg (= Timmersbarch, Tempelberg, Timpelberg, Dröge Berge;

Siehe hierzu meinen Aufsatz „Flurnamen und ihre Deutung am Beispiel des *Timmersbarchs* in Schwiederstorf“, Moisburg, 16. 12. 2011 !

34) Dripperberg (auch „Auf dem Drüppel“, „Uppm Dröbbl“)

35) Feldhöcht

36) Immberg

37) Langenberg

38) Nikolaiberg (Auf unterschiedlichen Karten werden drei verschiedene Berge als Nikolaiberg bezeichnet.)

39) Pahlberg

40) Auf dem Raden

41) Sandknüll

42) Schwarzenberg

43) Vier(t)berg

44) Vossberg

Ardestorf

45) Bloxberg

46) Jehrdenberg

47) Olenberg

48) Schlüsselberg

49) Uppm Stäinbossel

50) Uppm Stuuk

51) Tannenberg

52) Taterberg

53) Teufelsberg

54) Timpelberg

55) Vier(t)bergen

Ohlenbüttel

56) Aasberg (auch als „Ahlsberg“ verdorben)

57) Dreibergen

58) Jägerberg

59) Katt(en)berg (plattd. Kattbargen)

60) Laufberg (plattd. Lopbarch > Lohbarch, heute Lohbargen)

61) Mistberge (1744 noch Öfeberg(?) genannt)

62) Sandberg

63) Schritberg (wohl Schrittberg im Gegensatz zu Laufberg)

64) Teufelsberg

Rade

- 65) Butterberg
- 66) Fahrenberg
- 67) Goldberg
- 68) Mayenhoop
- 69) Rader Horn
- 70) Ramelsberg

Mienenbüttel

- 71) Fuchsberge
- 72) Moosberg
- 73) Schlepelsberg
- 74) Schüttelhöcht

Wenn man sich die Vielzahl der Neu Wulmstorfer Berge mit einem Namen ansieht, könnte man meinen, wir wohnten „in den Bergen“. Wir müssen es ja nicht gerade einem Süddeutschen erzählen.

Reinhard Dzingel
Moisburg, den 20. 8. 2014